

Pressemitteilung

Japan 8-9-3 Achim Duchow - In search of Japan
Fotografien von 1979 - 1993 im WELTKUNSTZIMMER

29. Januar - 16. März 2014

Erstmals nach dem Tod von Achim Duchow 1993 werden nun fotografische Arbeiten aus seinem Nachlass gezeigt. Die Ausstellung ermöglicht einen Einblick der verschiedenen Motive, Abgründe und Lebenswelten, denen Achim Duchow während seiner langjährigen Aufenthalte in Japan 1979-1993 begegnete.



Achim Duchow, In Search of Japan, 1979

Bekannt durch seine ironische Malerei und die Zusammenarbeit mit Sigmar Polke, blieb Achim Duchow als Fotograf lange unentdeckt. Seit seinem Stipendiumsaufenthalt 1979-1981 nahm die Beschäftigung mit Japan bis zu seinem Tode 1993 einen großen Teil seines Fotoeuvres ein. Er hinterlässt eine Fülle an Beobachtungen, die das Land fernab von Kirschblüten-Klischee und Mystifizierung zeigen. Sein fotografischer Blick ist gekennzeichnet durch einen dokumentarischen Ansatz, der, trotz fotografischer Ausbildung, oft mit einer Schnappschussästhetik spielt.



A. Duchow, In Search of Japan, 1979-80, Osaka

Über seine Tätowierung erlangte Duchow Zugang zu Untergrundorganisationen, wie den Yakuza, der japanischen Mafia. Ya-Ku-Za (dialektale Aussprache der Zahlen 8-9-3) ist im Kartenspiel Oicho-Kabu ein wertloses Blatt. „Japan 8-9-3“ nannte Duchow zudem einen Filmentwurf, der nie realisiert wurde, aber jetzt mit seinen einzelnen Stationen in der Ausstellung wieder aufgegriffen wird. Der Titel „Japan 8-9-3“ verweist auf das Untergründige und das scheinbar Wertlose, Subtile, welches in der Ausstellung durch kontrastierende Fotoserien und Diaprojektionen aus Unterwelt, Underground-Musikszene, Alltagskultur und Tradition zur Geltung kommt.

Mit Achim Duchow verbindet die Hans Peter Zimmer Stiftung eine besondere Geschichte. Der 1948 geborene Künstler studierte an der HBK Hamburg bei K. B. Brehmer und Sigmar Polke, mit dem er später Gemeinschaftsarbeiten konzipierte und eine enge Freundschaft verband. 1987 zog er mit Kollegen in das ehemalige CON-SUM, heute Sitz der Hans Peter Zimmer Stiftung. Duchow belebte den Standpunkt und seine Szene, zog viele Künstler und Musiker an diesen Ort. Hier befindet sich heute sein gesamter Nachlass.

Ausstellungskonzeption: Janine Blöß und Max Schulze

Unter der Schirmherrschaft des Japanischen Generalkonsulats Düsseldorf

Ronsdorfer Str. 77a
D-40233 Düsseldorf
Tel: +49 211 7308140
Fax: +49 211 733 11 75
Mail: info@weltkunstzimmer.de
Web: www.weltkunstzimmer.de

WELTKUNSTZIMMER

Rahmenprogramm:

Als besonderes Highlight zum Düsseldorf Photo Weekend 2014 gibt Prof. Dr. Bazon Brock eine persönliche Einführung in die Ausstellung „Japan 8-9-3 Achim Duchow - In search of Japan“. Zur Ausstellungseröffnung freuen wir uns auf ein Konzert von Joe Brockerhoff und Achim´s Freunden.

Mittwoch, 29. Januar, ab 19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung mit Konzert von Achim´s friends

Sonntag, 02. Februar, ab 16.00 Uhr

Ausstellungseinführung und Imbiss mit Prof. Dr. Bazon Brock anlässlich des Photoweekends Düsseldorf

Freitag, 07. Februar, ab 20.00 Uhr

Filmscreening und Gespräch „Just visiting this planet“ von und mit Peter Sempel

Freitag, 14. März 2014, ab 19.00 Uhr

Künstlertalk „Blicke auf Japan gestern/heute“ mit Klaus Honnef, Katja Stuke und Oliver Sieber und Thomas Neumann

Öffnungszeiten regulär:

Donnerstags bis Sonntags: 14.00 - 18.00 Uhr
Eintritt frei.

Öffnungszeiten am Photoweekend:

Fr., 31.01.14: 12.00 - 21.00 Uhr
Sa., 01.02.14 12.00 - 20.00 Uhr
So., 02.02.14 12.00 - 18.00 Uhr

Pressekontakt:

Janine Blöß: info@weltkunstzimmer.de
Geeignetes Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage

WELTKUNSTZIMMER

Ronsdorfer Straße 77a
40233 Düsseldorf
Tel: +49 211 730 81 40
Fax: +49 211 733 11 75
www.weltkunstzimmer.de
info@weltkunstzimmer.de